

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 25 (1969)
Heft: 3

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Glückwunsch für Deutschfreiburg

Die *Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft* ist zehn Jahre alt! Was heißt das? Im Freiburgerland ist vieles in Fluß geraten: wirtschaftlich, politisch, kulturell. Daß auch der schmale deutschsprachige Drittels des Kantons zu neuem Selbstbewußtsein erwacht ist und seine lange vernachlässigten Rechte zur Geltung bringt, dabei aber nicht Gräben aufreist, sondern sich im Gegenteil bemüht, Brücken zu bauen über die Sprachgrenze hinweg — das ist das Verdienst zunächst weniger Männer, voran des Obmanns der Arbeitsgemeinschaft seit ihrer Gründung, *Dr. med. Peter Boschung* in Flamatt.

Ihr Ziel war von Anfang an ganz klar: Stärkung der deutschen Muttersprache als der Grundlage aller Kultur, aber auf dem Boden und im Rahmen des Deutsch und Welsch verbindenden Kantons Freiburg mit seiner alten Kultur. In den ersten zehn Jahren ist Wesentliches auf diesem Wege erreicht worden. Ganz nüchtern und doch mit berechtigtem Stolz stellt es „Der Deutschfreiburger“, das vorzüglich geschriebene Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft, zusammen:

Am 15. Januar 1959 wird die Deutschfreiburgische Arbeitsgemeinschaft gegründet. Ihre erste Eingabe an den Staatsrat erfolgte am 30. Januar 1959. Am 13. Dezember 1960 erhält die Arbeitsgemeinschaft Vereinscharakter.

Im Juli 1961 erscheint die erste Nummer des Mitteilungsblattes „Der Deutschfreiburger“.

Im Herbst 1961 beginnt das Lehrerinnenseminar Freiburg die deutschen Lehrerinnen vollständig deutsch auszubilden.

25. März 1962: Petition an den Staatsrat.

1963 erscheint als erster Band einer Schriftenreihe der Deutschfreiburgischen Arbeitsgemeinschaft „Der Staat Freiburg und seine sprachliche Minderheit, Dokumente von 1958 bis 1963“.

1. Dezember 1963: Erste Verleihung des von der Arbeitsgemeinschaft gegründeten Kulturpreises an German Kolly und Dr. Ernst Flückiger.